

Touristikfahrt 2018



Mit 14 Teams startete der MSC Bechhofen am Samstag, den 6. Oktober um 8 Uhr morgens zur diesjährigen Touristikfahrt. Das Ziel lag heuer in Oberfranken, genauer in Reundorf bei Bad Staffelstein. Nachdem die Fahrleiter Klaus und Jens die letzten Anweisungen für die bevorstehende Strecke und Aufgaben vermittelten, wurden die Fahraufträge ausgeteilt. Anhand von acht Aufgaben sollte heuer das Ziel erreicht werden. Gleich in der Aufgabe 1 ging's los mit dem „Fach-Chinesisch“; Chinesen mussten ge-

lesen, umgesetzt und richtig angefahren werden, um die SK1 in Großenried zu erreichen. Nachdem das ein oder andere Team die SK zwar anfuhr, sich aber dachte „wir fahren's lieber noch mal ab ob wir auch richtig sind“, konnten dann doch alle Teams zur ersten Sonderkontrolle begrüßt werden. Und da ging's richtig rund, im wahrsten Sinn des Wortes. Teamarbeit war angesagt. Es galt Erbsen durch ein Rohr fallen zu lassen und auf einer Platte mit dem Hammer zu zerschlagen. Weiter ging die Fahrt anhand Pfeil- und Punktskizzen über Kartenausschnitte, die mit einem „Faden“ verbunden waren. Kurz vor dem Mittagslokal in Burgstall wurde es noch mal anstrengend. Anhand einer Streckenbeschreibung sollte durch die Aufgabe 6 gefahren werden (Wörter „verbuchsel“). **Anlirgleds httae es scih disee Srctnebishcuneebker in scih, die Wöretr wduren dcruh "Sglcahlöcher" in eienn Btlsucceahnabst vraedlnewt.**

Aber auch dies wurde hervorragend gelöst und alle Teilnehmer konnten bei einem deftigen Mittagessen kurz durchschnaufen, bevor es weiter ging in Richtung Ziel. Ein Schilderbaum und eine Aufgabe - zurück in den 90ern - „Return of Pacman“ sollte auf kürzestem Weg nach Reundorf führen. Dem einen oder anderen Team hatte diese allerdings Fragen aufgeworfen – warum waren die Geister verschieden farbig? Trotz manchen Diskussionen fanden sich die Teilnehmer ab 16 Uhr im Ziellokal ein und konnte bei schönstem Wetter im Biergarten noch das ein oder andere Eis oder den leckeren Kaffee und Cappuccino genießen. Und auch noch eine sportliche Aufgabe wartete auf die Teams. Es sollte ein Schnuller aus einiger Entfernung in einen Eimer „gespuckt“ werden. Das Zielwasser der „Spucker“ war jedenfalls noch nicht verbraucht und der Schnuller landete somit einige Male im gewollten Ziel. Nach dem gemütlichen Abendessen in geselliger Runde wurde dann mit Spannung die Siegerehrung erwartet.

Wir bedanken uns bei allen Teams und hoffen es hat Spaß gemacht.

Wir freuen uns auf nächstes Jahr! Klaus & Petra, Jens & Nadine